

Größe, wenn man die Kirchen St. Peter zu Rom, und St. Pauls zu London ausnimmt, ihres gleichen in der Christenheit nicht haben: sie ist von gothischer Bauart, und hat inwendig ein majestätvolles Ansehen: ihre Gewölbe ruhen auf 52 erstaunlich hohen Säulen. Von außen kann zwar die unendliche Menge Bildsäulen und anderer Bezierungen aus Stein das Aug bey dem ersten Anblicke entzücken; wer aber von feinem Geschmacke ist, wird eben an diesem zu häufig und ohne Wahl angebrachten Zierathe viel auszusetzen finden; überhaupt wird diese Kirche wegen des an ihr verschwendeten Marmors einem ausgeholten Marmorberge verglichen. Der Leib ihres heil. Erzbischoffes Karolus Borromäus liegt hier in einer unterirdischen reich geschmückten Kapelle aufbewahret. Kunstverständige sehen sich in dieser Kirche sorgfältig nach der marmornen Bildsäule des heil. Apostels Bartholomäus um, welcher da frisch geschunden, mit der noch über die Schulter hangenden Haut, mit einem verwundernswürdigen Ausdrücke vorgestellt ist. Unter den vielen andern prächtig ausgezierten Gotteshäusern sind jene des heil. Alexanders bey den Barnabiten, und des heil. Felix bey dem Kollegiatstifte dela Scala die schönsten und reichsten. In der Kirche des heil. Ambrosius, wo dieser heil. Kirchenlehrer und Bischoff zu Neiland, wie auch die Könige von Italien Pipin und Bernhard aus dem karolingischen Hause begraben sind, finden die Liebhaber der Kirchenalterthümer vieles zu bemerken. Man zählet hier 69 Pfarrkirchen, der übrigen Kirchen, Kollegiatstifter, Klöster, öffentliche Bethhäuser, und Hospitäl